

## Von der Rahmenstruktur bis zur Umsetzung einer soliden Kapitalanlage

Unternehmensberater Volker Lüdemann referiert bei Agenda-21-Stifterforum / Schröder bekommt „scharfen Vogel“ für sein Engagement

**STRÖHEN** ■ Klang irgendwie alles nach gesundem Menschenverstand, was Unternehmensberater und Dozent aus Osnabrück Volker Lüdemann der Bürgerstiftung Agenda 21 und den Agenda-21-Fördervereinsmitgliedern und Zustiftern beim diesjährigen Stifterforum erklärte. Doch das Einfache ist oft das Schwerste. Der Fachmann referierte die richtige Weichenstellung für sinnhafte Kapitalanlagen für Stiftungen vor dem Hintergrund komplexer Kapitalmärkte und steigender Anforderungen innerhalb der Vorstände.

Zentrale Themen waren dabei Kompetenz, unternehmerisches, verantwortungsvolles Entscheidungsvermögen, Verantwortung den Stiftern gegenüber und Haftungsfragen. Wie gut passte da die Schenkung des „scharfen Vogels“ aus alten Sensen an Reinald Schröder vor der Informati-



Ulrich Halfpap (v.l.) und Dieter Tornow übergaben im Namen der Agenda 21 Reinald Schröder (3.v.r.) die Vogelskulptur aus Sensen für sein Engagement. Der Vogel aus Metall hat zwei „wachsame“ Augen, die ein wenig an E.T. – der Außerirdische – erinnern. ■ Foto: Brauns-Bömermann

onsveranstaltung. Er ist in der Bürgerstiftung für Finanzen zuständig, zeigt allgemein für Diepholz und Umgebung Engagement,

rechnerisches Kalkül und Weitsicht. Dafür überraschten ihn Dieter Tornow und Ulrich Halfpap vom Agenda-21-Förderverein vor dem

Europäischen Fachzentrum Moor und Klima (EFMK) in Ströhen mit der Vogel-Skulptur.  
 Hans-Werner Schwarz,

Vorstandsvorsitzender Bürgerstiftung Agenda 21 Diepholz, ließ kurz das Entstehen des EFMK Revue passieren. Er unterstrich, wie große Projekte oft nur aus den Einzelzahnrädern funktionieren würden und vor allem vom Engagement einzelner Personen und Personenkreise abhingen.

Er erinnerte daran, dass aus dem Zinsertrag des Stiftungskapitals die Stiftung das Engagement im Sinne der Agenda 21 voranbringt. Die Bürgerstiftung ist seit Anfang 2014 Mitglied im Natur-Netz-Niedersachsen (NNN), ein Zusammenschluss von niedersächsischen Stiftungen im Natur- und Umweltschutz.

Der Zusammenschluss verfolgt nun schon seit längerer Zeit die Idee zur gemeinsam gebündelten Kapitalanlage, bei weitgehend gemeinsamen Zielen und Zwecken der Mitgliederstiftungen. „Da sich die Zeiten

von ‚risikolosem Zins‘ hin zu einem zinslosen Risiko entwickelt haben, müssen Sie handeln“, so Lüdemann. Der Fachmann, der im Anlagerat des NNN sitzt, empfahl bei der zunehmenden Komplexität der Finanzmärkte ein aktives Risikomanagement, Gremienarbeit mit klaren Regeln, Anlagerichtlinien mit Risikogrenzen und Transparenz.

Am Beispiel des NNN verdeutlichte er den Prozess von der Rahmenstruktur bis zur technischen Umsetzung einer soliden Kapitalanlage. Im Zusammenschluss könnten sich die Stiftungen einen unabhängigen Vermögensverwalter „leisten“, verantwortlich für laufende Überwachung, Controlling und Risikomonitoring. Bündelung brächte laut Lüdemann Sicherheit. „Ich bin froh, dass Zustifter da sind“, sagte Schwarz. ■ sbb

www.natur-netz-niedersachsen.de